

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort der Herausgeberin</b>	<b>5</b>	
<hr/>		
<b>1</b>	<b>Bildungsdokumentation in KiTa und Grundschule: Einleitende Betrachtungen</b>	<b>11</b>
<hr/>		
<b>2</b>	<b>Beobachten und Dokumentieren als pädagogische Kerntätigkeiten: Charakteristika und Realisierungsformen</b>	<b>23</b>
<hr/>		
<b>3</b>	<b>Beobachtung und Dokumentation: Begründungslinien und ihre Darstellung als »Diskurs der Ansprüche«</b>	<b>34</b>
<hr/>		
3.1	Anspruch der Ausschöpfung kindlicher Lernpotenziale: Neurowissenschaftliche, entwicklungspsychologische und lerntheoretische Einflüsse	38
3.1.1	»Das Gehirn lernt immer«: Kinder als Meisterlerner	38
3.1.2	»Kein Kind kommt mit einem leeren Rucksack«: Vorwissen als Lernressource	41
3.1.3	»Flammen entzünden statt Fässer befüllen«: Interesse und Motivation als Lernmotor	43
3.2	»Teilhabe für alle«: Ansprüche an ein inklusives Bildungssystem	47

3.3	»No child left behind« – Der Anspruch, Entwicklungsrisiken zu erkennen, zu verhüten und zu beseitigen	51
3.4	Ansprüche in Bildungsplänen	53
3.5	Die Vision einer durchgängigen Bildungsbiografie: Bildungsdokumentation im Kontext von Anschlussfähigkeit von KiTa und Grundschule	61
3.6	Der Anspruch der Professionalisierung des pädagogischen Personals und der Erhöhung der Prozessqualität in den Einrichtungen	65
3.7	Beobachtung und Dokumentation: Offene und verdeckte Ansprüche an pädagogische Fachkräfte, Eltern und Kinder – ein kritisches Fazit	70
<b>4</b>	<b>Ein Blick in die Praxis: Häufig eingesetzte Verfahren und Umsetzungsformen in KiTa, Grundschule und Übergang</b>	<b>74</b>
4.1	KiTa und Grundschule: Institutionsspezifische Schwerpunkte	74
4.2	Verfahrenstypen	81
4.3	Nutzung und Verbreitung der gängigsten Verfahren	87
4.4	Einsatz »grauer Verfahren«	92
<b>5</b>	<b>Problemfelder und Herausforderungen</b>	<b>98</b>
5.1	Umgang mit Gütekriterien und Verfahrensfehler	99
5.1.1	Gütekriterien für Beobachtungs- und Dokumentationsinstrumente	99

5.1.2	Beobachtungs- und Dokumentationsfehler	105
5.2	Die Paradigmenfalle: Das Kind als »Komplize« in partizipativen Settings	110
5.3	Fehlende Einbettung in übergreifende pädagogische und didaktische Kontexte	114
5.4	Spezifische Problemfelder im Rahmen der Kooperation KiTa–Grundschule	118
5.5	Kommunikation mit Eltern	123
5.6	Herausforderungen im Bereich der Professionalisierung	128
5.6.1	»Ich beobachte, also bin ich professionell«: die Professionalisierungsfalle	129
5.6.2	Wie gelangt neues Wissen in das Team? Bildungsdokumentation als Innovation und Probleme des Transfers	131
5.7	Fazit: Entwicklungsbedarfe im Feld von Beobachtung und Dokumentation	135
<b>6</b>	<b>»Reflexion im Dialog«: Ein Orientierungsrahmen für eine Kinder, Eltern, Teams und Organisationen stärkende Bildungsdokumentation</b>	<b>137</b>
<hr/>		
6.2	Metaperspektiven für alle Phasen der Bildungsdokumentation	146
6.2.1	Die Beobachtung von Bildungs- und Lernprozessen der Kinder planen	147
6.2.2	Bildungs- und Lernprozesse der Kinder beobachten	151
6.2.3	Bildungs- und Lernprozesse der Kinder dokumentieren	152
6.2.4	Beobachtungen und Dokumentationen von Bildungs- und Lernprozessen der Kinder analysieren und interpretieren	155

6.2.5	Beobachtungen und Interpretationen mit Kindern (und Eltern) validieren und reflektieren	158
6.2.6	Anschließende Bildungs- und Lernsettings professionell planen und gestalten	162
<b>7</b>	<b>Bildungsdokumentation stärkenorientiert gestalten: Fazit</b>	<b>164</b>
<hr/>		
<b>8</b>	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>167</b>
<hr/>		